

die zur Eintragung in das Schuldbuch bestimmt waren. Kurs Ende 1908—1909: In Berlin: 101.90, 101.60 $\frac{1}{2}$ %. — In Frankf. a. M.: 102, 101.80 $\frac{1}{2}$ %.

**4% Staats-Anleihe von 1909 XII. Serie, M. 11 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. wie bei 4% Anleihe von 1908 XI. Serie. Zahlst.: Berlin: Mendelssohn & Co.; Darmstadt: Ferdinand Sander; Frankf. a. M.: Mitteldeutsche Creditbank. Von der Anleihe wird ein Betrag von M. 1 500 000 durch Schuldbucheintragung gegen bare Einzahlung zum Tageskurs begeben, der Rest von M. 10 000 000 wurde aufgelegt 3./8. 1909 zu 102%. Für Beträge, die zur Eintragung in das Staatsschuldbuch bestimmt waren, ermässigte sich der Zeichnungspreis auf 101.75%. Eingeführt in Berlin 12./8. 1909 zu 102.10% in Frankf. a. M. 14./8. 1909 zu 102.20%. Kurs Ende 1909: In Berlin: 101.90%. — In Frankfurt a. M. 102.20%. Seit 17./5. 1910 in Frankf. a. M. mit 4% Anleihe von 1908 zus. notiert.**

**3 $\frac{1}{2}$ % Staats-Anleihe von 1909 XIII. Serie, M. 11 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Die Tilg. erfolgt in der Art, dass die jeweilig durch den Haupt-Voranschlag der Staats-Einnahmen u. Ausgaben dazu bestimmt werdenden Mittel zum Ankauf von Schuldverschreib. verwendet werden. Dem Staat bleibt das Recht vorbehalten, die im Umlauf befindlichen Staatsschuldverschreib. oder einen beliebigen Teil derselben zur Einlös. mittels Barzahlung des Nennwertes mit  $\frac{1}{4}$  jähriger Frist. Zahlst. wie bei 4% Anleihe von 1909 XII. Serie. Von der Anleihe war ein Betrag von M. 1 500 000 durch Schuldbucheintragung vorher begeben. Der Rest von M. 10 000 000 wurde aufgelegt 31./8. 1909 zu 93.75%. Für Beträge, die zur Eintragung in das Staatsschuldbuch bestimmt waren, ermässigte sich der Zeichnungspreis auf 93.50%. Eingeführt in Berlin 16./9. 1909, in Frankf. a. M. 18./9. 1909. Kurs in Berlin u. Frankf. a. M. mit den alten 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen zus. notiert.**

## Freie und Hansestadt Lübeck.

Gesamte Staatsschuld am 1. April 1909: M. 59 915 521. — Budget für 1909/1910: Einnahmen M. 9 712 744, Ausgaben M. 9 803 064.

**3 $\frac{1}{2}$ % Staats-Prämien-Anleihe von 1863. Tlr. 3 500 000 = M. 10 500 000 in 3500 Serien à 20 Lose zu Tlr. 50 = M. 150. davon noch in Umlauf Ende 1909: Stücke 8360. Tilg.: Bis 1912. Verl.: Serienzuehung 1. Okt., Prämienzuehung 2. Jan. Prämienzuehung nur alle 2 Jahre in den Jahren mit ungerader Endzahl. Hauptgewinn: Tlr. 10 000, Niete: Tlr. 58: in den Jahren, in welchen keine Prämienzuehung stattfindet, werden die ausgelosten Stücke mit Tlr. 59 ausbezahlt, 1912 zu Tlr. 60. Plan 1910: 2680 Lose à Tlr. 59 = Tlr. 158 120; 1911: 1 à Tlr. 10 000, 1 à 1500, 1 à 1000, 2 à 500, 23 à 140, 2 à 115, 2770 à 58, zus. 2800 Lose mit Tlr. 177 610; 1912: 2880 Lose à Tlr. 60 = Tlr. 172 800. Zs.: Ganzjährig 1./4. Bei den ausgel. Stücken ist der gleichzeitig fällig werdende Coup. unentgeltlich abzuliefern. Verj. sowohl für Coup. als für verl. Stücke 10 J. Zahlst.: Berlin: Bank f. Handel u. Ind.-Hamburg: Norddeutsche Bank, aber nur während des April, später nur in Lübeck: Stadt: kasse. Kurs Ende 1891—1909: In Berlin: 124.60, 129, 126, 129.90, 132, 131.50, 130, 133.50, 130.75, 137.20, 138.75, 155.40, 149.60, 149.25, 141.90, 148.50, 154, 152, 154.40%. — In Frankfurt a. M.: 128, 129, 127, 129, 131, 132, 130, 134, 130, 135, 137, 155, 145, 150, 143.50, 146, 153, 153, 155%. — In Hamburg: 124.50, 128, 126.25, 129, 131.25, 131, 129, 133, 128, 137, 136.50, 154.50, 148, 148.50, 142, 148, 151, 153.30, 153%.**

**3% Staats-Anleihe von 1895. M. 10 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./1. 1915 ab, vorher Rückkauf vorbehalten. Zahlst.: Lübeck: Stadtkasse; Berlin: Seehandlung, Mendelssohn & Co., Bank f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges. Em.-Kurs 22./3. 1895: 97.50%. Verj. der Zs.-Scheine in 4 J. n. F. Kurs Ende 1895 bis 1909: In Berlin: 98, 96.90, 94.50, 91.50, 85.50, 83.50, 87.90, 88.90, 89, 87.70, 86, 85, 81.50, 82.50, 81.90%. — In Hamburg Ende 1896—1909: 95, 94.50, 91.50, 84.50, 84, 88, 89, 88.50, 87.25, 89.50, 84.50, 81, 82, 82%.**

**3 $\frac{1}{2}$ % Staats-Anleihe von 1899. M. 14 000 000 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrage von M. 25 000 000) in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1914 ab entweder durch freih. Ankauf oder durch Verl. am 1./7. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind.  $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs. Der Staat hat das Recht seit 1./7. 1905 die Anleihe jederzeit nach 6 Monate vorher erfolgter Kündig. zum Nennwerte zurückzuzahlen. Zahlst.: Lübeck: Stadtkasse, Commerzbank in Lübeck, Lübecker Privatbank; Berlin: Seehandlung, Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Leo & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Mendelssohn & Co.; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Deutsche Bank, Nordd. Bank, Vereinsbank in Hamburg. M. M. Warburg & Co. Aufgelegt 8./4. 1899: M. 14 000 000 zu 96.60%. Verj. der Zinnscheine in 4 J. n. F. Kurs Ende 1899—1909: In Berlin: 94.75, 94, 98.25, 100.10, 100.50, 99.20, 98.80, 96.80, 91.25, 92.25, 92.25%. — In Hamburg: 93.65, 93.75, 98, 100, 99.50, 98.75, 99, 96.50, 92.15, 92, 91.50%.**

**3 $\frac{1}{2}$ % Staats-Anleihe unkündbar bis 1914. M. 11 000 000 (Restbetrag der Anleihe von 1899 im Gesamtbetrage von M. 25 000 000) in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg.: Rückzahl. der Anleihe vor dem 1./7. 1914 nicht zulässig; von 1914 ab entweder durch früh. Ankauf oder durch Verl. am 1./7. per 2./1. des folg. Jahres mit jährlich mind.  $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs. Zahlst. wie bei der 3 $\frac{1}{2}$ % Staats-Anleihe von 1899. Aufgel. in Berlin u. Hamburg 9./4. 1904 M. 9 500 000 zu 99.30%. Verj. der Zinnscheine in 4 J. (F.).**